

**change**  
**now.**  
PERIOD.

facts. period.

# 27 % der Teilnehmenden

einer britischen Studie haben ein Periodenprodukt zu oft benutzt, weil sie sich kein Neues leisten konnten.

facts. period.

# 1 von 10 Mädchen

in Großbritannien kann sich  
keine Periodenprodukte leisten.



facts. period.

# 500 Mio. Menstruierende

weltweit haben keinen  
Zugang zu Menstruationsprodukten.

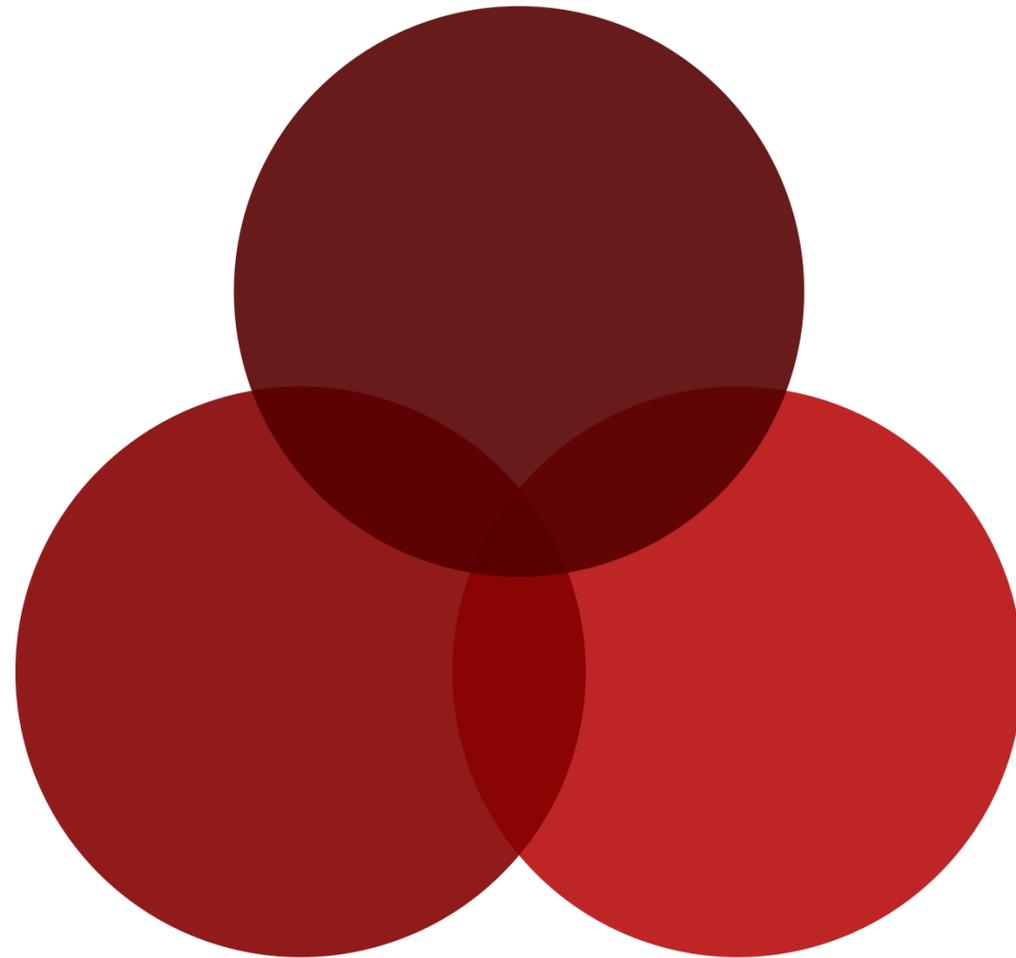


facts. period.

# 50 % der Weltbevölkerung

menstruieren. Schätzungsweise  
sind das täglich 300 Mio. Menschen!





## Periodenarmut in Deutschland

In Deutschland wurde eine statistische Erfassung wie die von Plan International UK nie durchgeführt. Stattdessen fordert hier der Hartz-IV-Regelsatz zum Handeln auf: 16,11€ sind im Monat für die Gesundheitspflege vorgesehen.<sup>3</sup> Einen höheren Satz gibt es für Menstruierende nicht.

### **change now. period. ...**

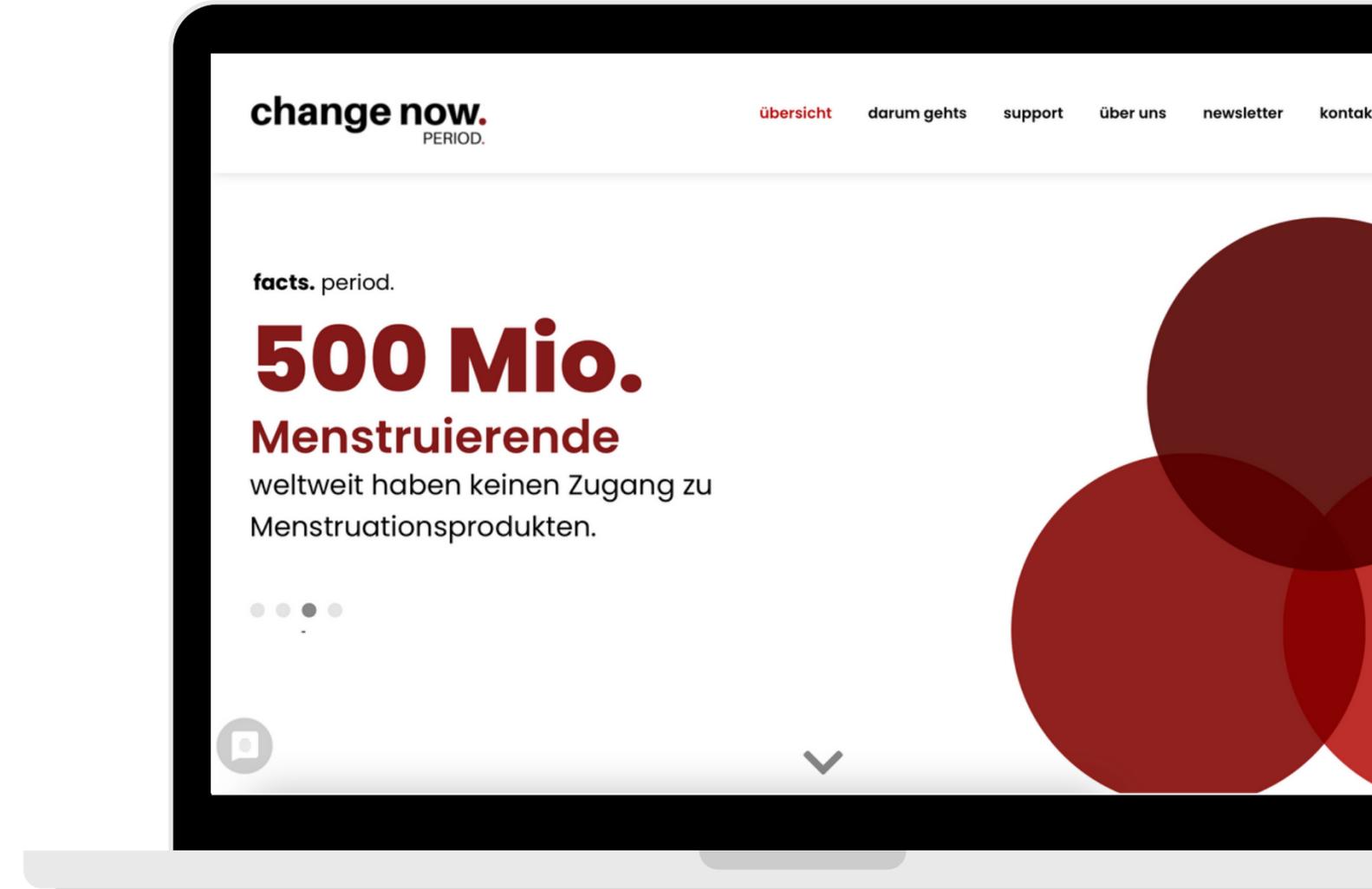
... möchte etwas ändern! Neben der Durchführung einer Studie in Deutschland soll mehr Aufmerksamkeit für dieses sensible Thema generiert werden und so auf die Problematik aufmerksam gemacht werden.

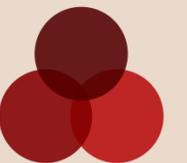
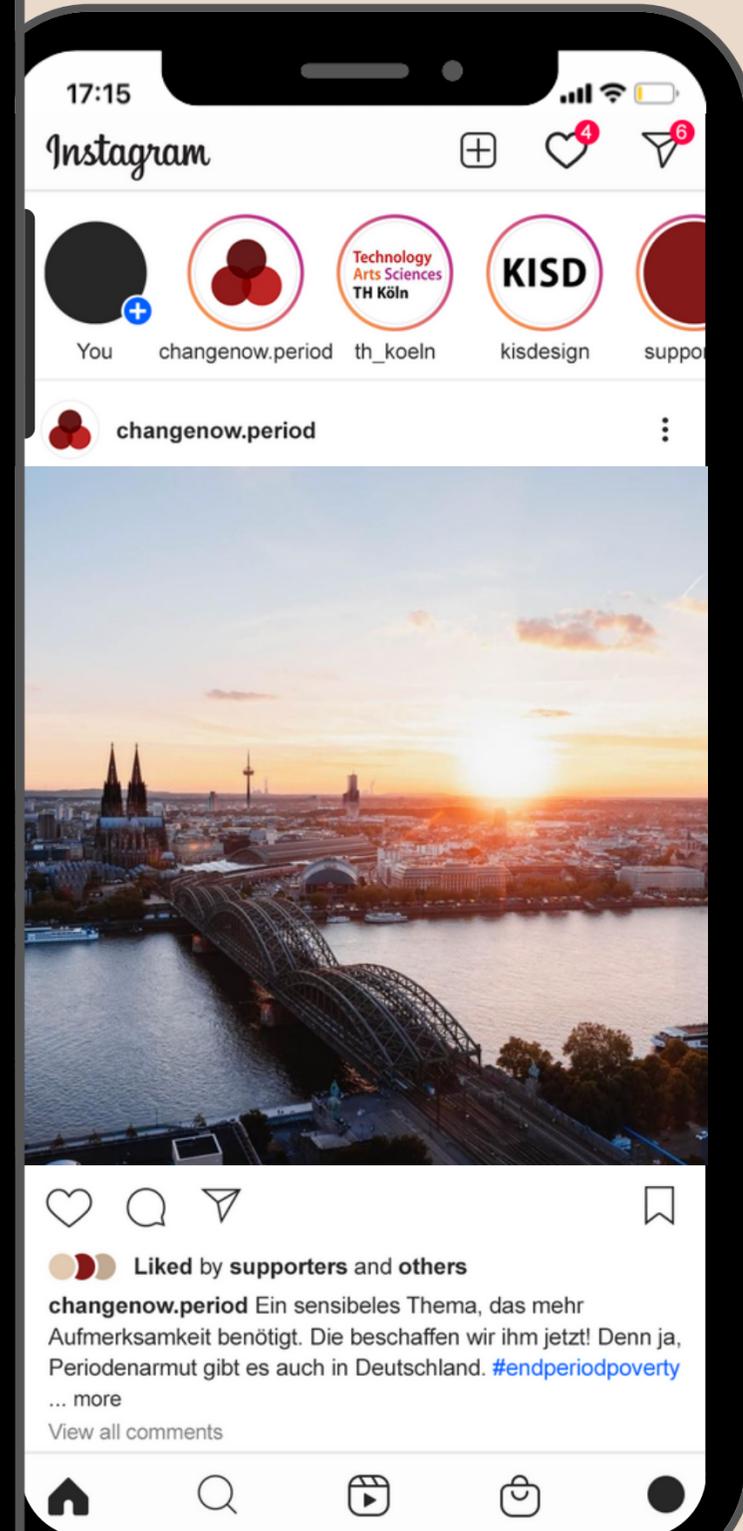
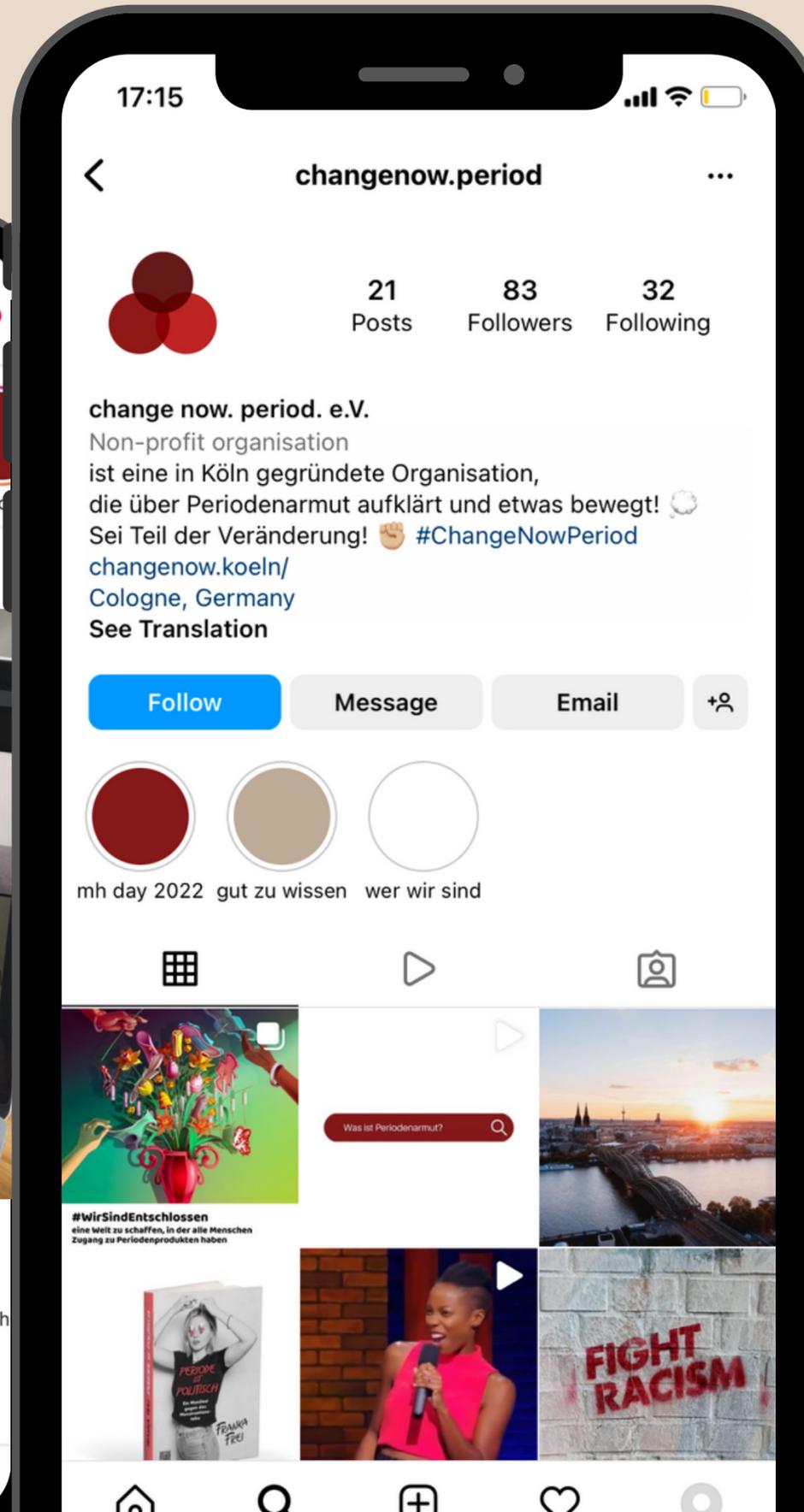
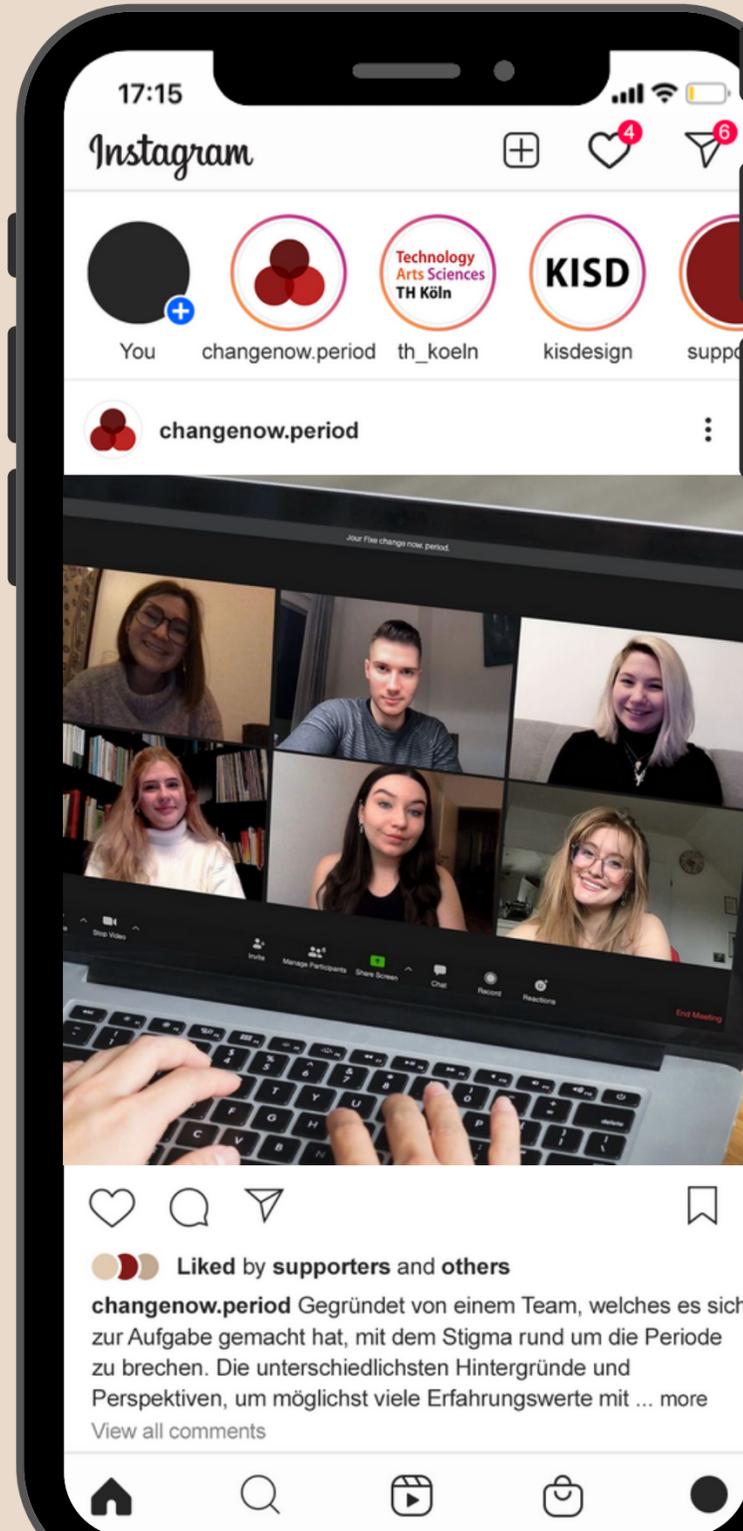
Durch verschiedene Projekte und eine herausstechenden Onlinepräsenz soll die Periodenarmut den Menschen näher gebracht und mit Vorurteilen aufgeräumt werden.

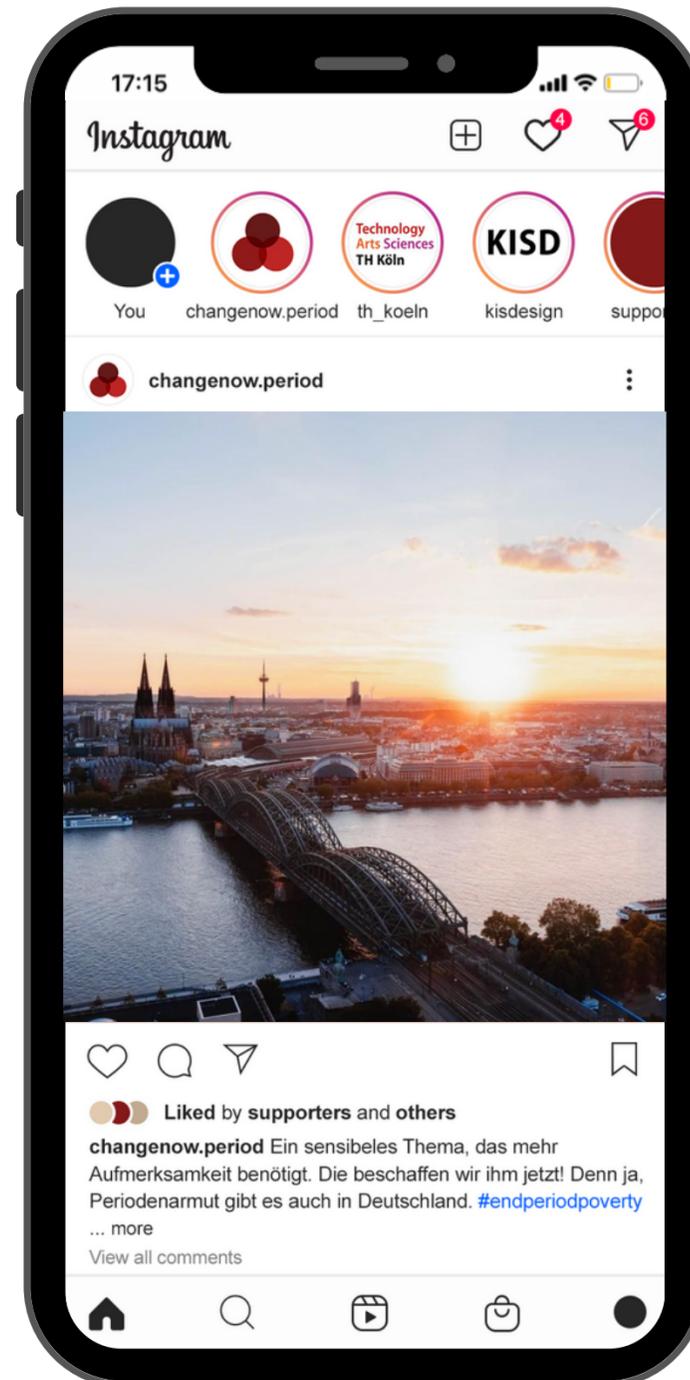
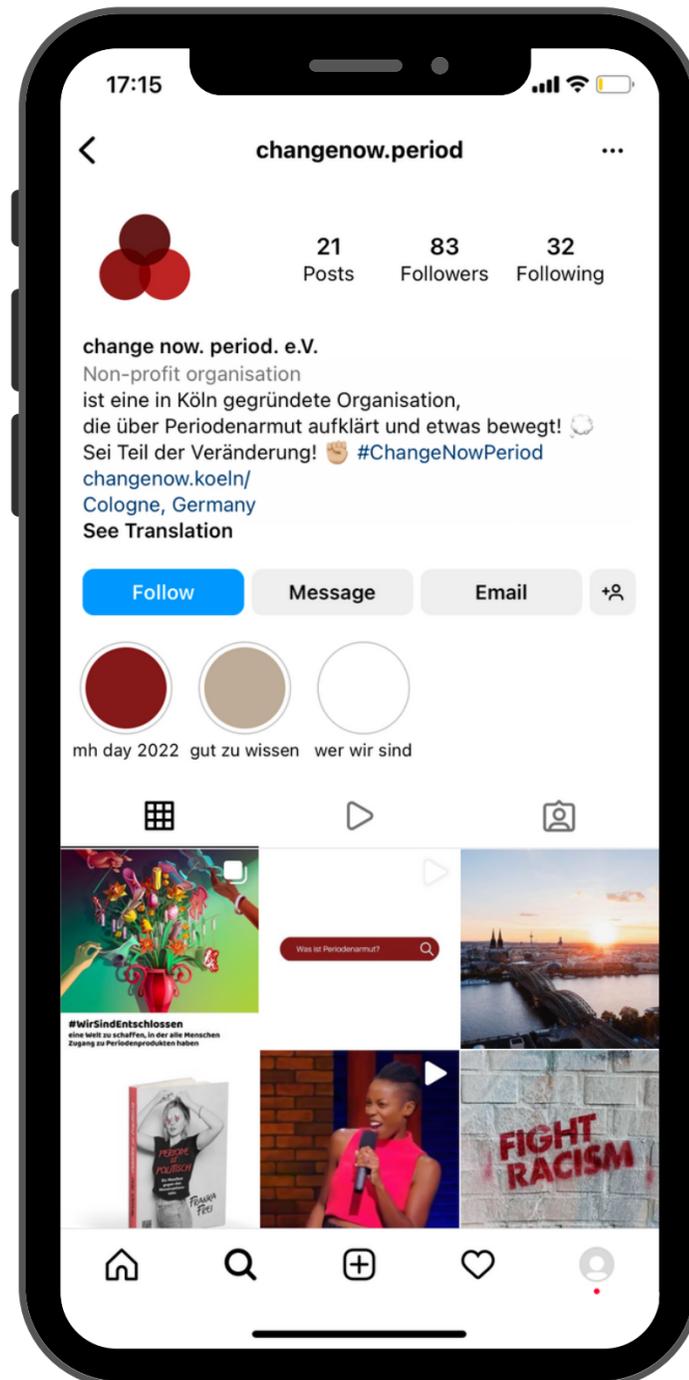
## Eine starke Onlinepräsenz

Durch die Vorurteile und das vorherrschende Stigma rund um die Menstruation wird das Thema des öfteren vermieden oder gar als unangenehm wahrgenommen.

Hier setzt das Projekt an. Durch einen modernen und ästhetischen Onlineauftritt sollen Hemmungen genommen und der Zugang vereinfacht werden. Online-Berührungspunkte, wie eine Website, ein Blog und insbesondere die sozialen Medien, sollen dazu beitragen, die Menstruation zu enttabuisieren und zu zeigen, dass dieser Aspekt keineswegs beschämend oder unangenehm sein muss.



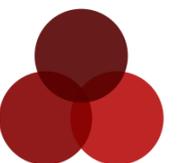




## Instagram, Facebook und co.

Dass Periodenarmut in Deutschland existiert kommt für viele unerwartet, weshalb umso mehr Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden sollte. Das Problem: Wie soll ein Thema an Aufmerksamkeit gewinnen, wenn es zu einer Tabuzone gehört?

Instagram, Facebook, sowie Pinterest und auch LinkedIn. Die sozialen Medien dienen als Plattform, um die gesammelten Informationen und Erfahrungen zu teilen und Andere zu ermutigen, ihre Perspektiven zu teilen, das Anliegen zu unterstützen und es noch weiter zu verbreiten.



# Wusstet Ihr, dass...

... die sogenannte "Tamponsteuer" zwar 2020 abgeschafft wurde, die Hersteller der Periodenprodukte die Preise dann aber erhöhten?<sup>5</sup>

Bis 2020 wurden sämtliche Periodenprodukte in Deutschland mit 19% versteuert, was wiederum viel Kritik aufbrachte, da Güter des täglichen Bedarfs mit dem reduzierten Satz von sieben Prozent besteuert werden. In anderen Ländern, wie Indien und Kanada, wurden Steuern auf Periodenprodukte sogar ganz abgeschafft.

Als die Steuersenkung umgesetzt wurde, wurden die Preise von einigen Herstellern dann aber erhöht, sodass der Verbraucher letztlich nicht profitierte. Ein weiterer Punkt, der aufzeigt, dass dem Thema noch nicht genügend Aufmerksamkeit und erst recht nicht Wichtigkeit zugesprochen wurde.

Das muss geändert werden! Der Periodenclub bietet hierfür einige Lösungsansätze und sagt so der Periodenarmut den Kampf an!

